

Die Trinität des Menschen

von I.I.

Version 2022/2

1. Das Menschenbild

Das griechische Menschenbild

Ehe wir auf das biblische Menschenbild eingehen wollen, müssen wir kurz einen Blick auf das griechische Menschenbild werfen, da dieses in der heutigen „Medizin“ von den Psychiatern, Psychologen gelehrt wird. Es handelt sich hier um ein „*Duales* Menschenbild“.

Der Kern der **Philosophie** des Geistes ist das Leib-Seele-Problem, das manchmal auch „Körper-Geist-Problem“ genannt wird. (http://de.wikipedia.org/wiki/Philosophie_des_Geistes)

Die heutige¹ Psychiatrie/Psychologie kommt aber selbst mit dem Dualen Menschenbild der Griechen nicht aus, da es nur von zwei Tatsachen spricht: Seele + Körper oder Geist + Körper. Aber die Psychiatrie unterscheidet *drei* Tatsachen: *Geisteskrankheiten*, seelische (psychische) und körperliche (physische) Krankheiten.

Das duale Menschenbild der griechischen Philosophie steht im totalen Gegensatz zur Erfahrung der Psychiatrie /Psychologie und im völligen Widerspruch zum Menschenbild der Bibel.

Die Psychologie ist keine Wissenschaft, sondern eine „medizinische Philosophie“ mit vielen unterschiedlichen Lehrauffassungen. Wie wir Christen uns gegenüber von Philosophien verhalten sollen, lesen wir in [Kol.2:8](#) :Es sind Überlieferungen von Menschen, nach dem Verständnis einer verkehrten, vertreten Welt! ([Ph.2:15](#)).

Das biblische Menschenbild

Gott schuf den Menschen nach seinem Bild (1.Mose 1:27). Was bedeutet das?

Jakobus bezeugt:**wir Menschen, die doch nach der Gleichgestalt² Gottes geschaffen sind (Jak.3:9).**

Gott besitzt einen Geist, ([Mt.3:16](#)), eine Seele ([Hb.10:38](#)) und einen Leib ([Mt.23:22](#); [Off.7:17](#); [19:4](#))

Gott gab nun den Menschen auch einen Geist, eine Seele und einen Leib:

Die Erschaffung des Menschen

Wie hat Gott den Menschen erschaffen?

Da machte Gott der HERR den Menschen aus Erde vom Acker und blies ihm den Geist des Lebens in seine Nase. Und so wurde der Mensch eine lebendige Seele (1.Mose 2:7).

Als Gott den Menschen schuf, gab es erst einmal zwei Materien oder Substanzen: Geist und Erde, also himmlische und irdische Materie. Nun nimmt Gott von dem, was er selbst ist, seinen Geist und bläst diese Materie in den Menschen aus Erde (vergl. [Gen.6:3](#); [Hiob 33:4](#)). Was passiert jetzt? Es entsteht eine völlig neue Materie (neuer Körper): **so wurde der Mensch ein lebendige Seele.**

Austauschbare Begriffe oder Körper?

Kommen wir hier noch einmal auf die heutige Psychiatrie /Psychologie zurück. Obwohl in dieser Fachwelt von *Krankheiten* gesprochen wird, glauben die Mediziner nicht an *Körper*. Für sie sind Geist und Seele austauschbare *Begriffe*, welche sie selbst nicht genau abgrenzen.

¹ Als ich in den 1980iger Jahren in der Psychiatrie arbeitete, vertrat man das DUALE Menschenbild. Heute vertritt man das biblische Menschenbild:

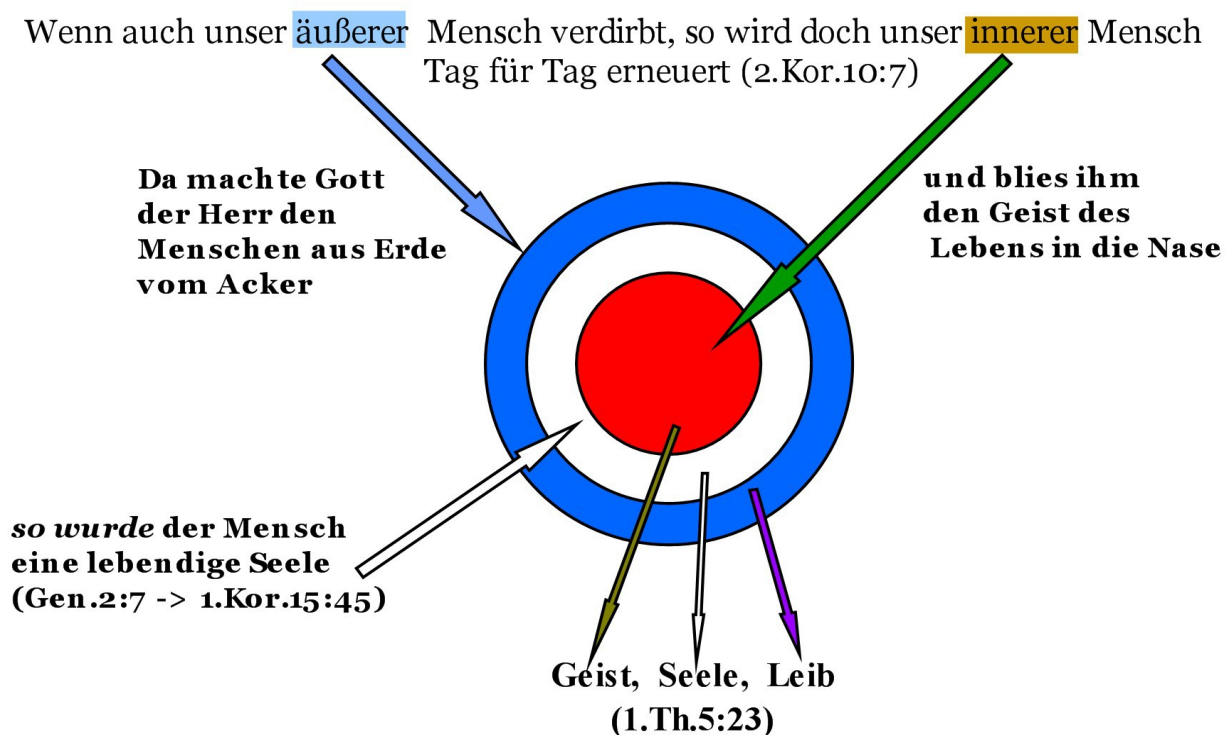
Der **Mensch** ist mehr als die Summe seiner Glieder und Organe. In seiner Ganzheit ist er die Einheit von Körper, Seele und Geist, Idealen, Wertvorstellungen und Sinnerfahrung, Beziehungen zu seiner sozialen, natürlichen und künstlichen Umwelt sowie seiner Lebensweise. [Quelle](#)

² ομοίωσις = in Übereinstimmung: ομο = gleich mit dem Bilde Gottes, so wie Gott.

Aber *Begriffe* können weder krank noch geheiligt werden und müssen auch nicht bewahrt werden bis der Herr kommt! ([1.Th.5:23](#))
Die Bibel spricht deshalb auch von Geist und Seele, als von *Körpern* ([1.Kor.15:35,44,45,49](#)).

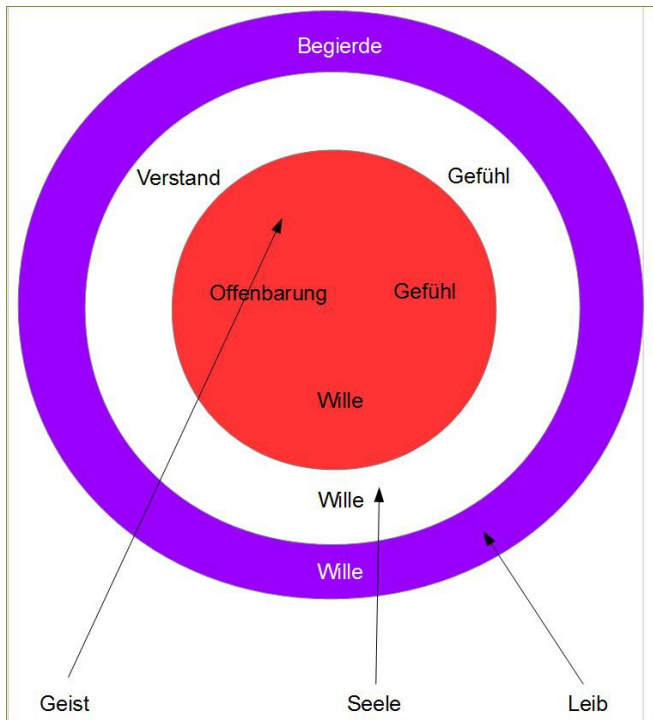
Fassen wir erst einmal zusammen: Gott schuf den Menschen nach seinem Bild als Trinität. Er gab ihm drei Körper: einen Geist, eine Seele und einem Leib. Weil diese Drei Körper sind, können sie auch alle drei krank werden. Die Bibel spricht von *Geisteskrankheiten* ([Deut.28:28](#)), von *psychischen* Krankheiten ([Deut.28:29](#)) und physischen Erkrankungen ([Deut.28:27](#)). Da bei sollte nicht außer acht gelassen werden, das Gott es so eingerichtet hat, das er *nur* für den „äußerlichen“ Menschen menschliche Hilfe eingesetzt hat, nämlich die Ärzte. Für die Seele und den Geist ist *er nur alleine* zuständig ([1.Pe.2:25](#); [Esra 1:1,5](#)).

Die Trinität des Menschen an einer Skizze dargestellt:



Schon die Heiligen im Alten Bund wussten, dass der Mensch eine Trinität aus Geist, Seele und Leib ist ([Hiob 12:10](#); [Jes.57:16](#)).

Der Unterschied zwischen Geist und Seele



An dieser Skizze kann man sehr klar erkennen, dass der Mensch aus drei Körpern besteht, denn jeder Körper besitzt einen Willen: Der menschliche Geist ([Mt.26:41](#)), die Seele des Menschen (mein Ich) ([Lk.22:42](#)), und das „Fleisch“ ([Eph.2:3](#)).

Da Seele und Geist Körper sind, besitzen diese auch Funktionen. Dabei gibt es Gemeinsamkeiten aber auch Unterschiede. Was haben Seele und Geiste meinsam?

Um zu verstehen, was der *menschliche* Geist ist, müssen wir erkennen, dass die Bibel zwischen dem Geist Gottes und dem Geist des Menschen unterscheidet! ([Hiob 32:8](#); [Ps.51:12,13](#); [143:7,10](#); [Jes.57:15](#)).

Die Gemeinsamkeiten der Seele und des menschlichen Geistes

Beide Körper besitzen einen Willen. Die Seele ([Mk.8:35](#); [Rö.7:15](#)) und der Geist des Menschen ([Ps.51:14](#); [78:8](#); [Mt.26:41](#)). Ebenso hat die Seele und der Geist ein Empfindungsvermögen. Sie können also fühlen. Die Seele ([Mk.14:34](#)) und auch der menschliche Geist ([Ps.51:19](#); [142:4](#); [Jes.57:15](#); [61:3](#); [Jo.13:21](#); [2.Kor. 2:13](#); [7:15](#); [Ph.1:8](#); [2:1](#)).

Der Unterschied zwischen Geist und Seele

Der Unterschied liegt in der Quelle der Informationen:

Die Seele besitzt einen Verstand, der selbstständig denken kann oder Gedanken anderer aufnimmt ([Lk.24:45](#); [1.Kor.14:20](#); [Hb.11:3](#)).

Der Geist des Menschen kann Wissen empfangen, vom Geist Gottes ([Hiob.32:8](#); [38:36](#); [Eph.1:17](#); [4:23](#)), aus seinem eigenen Geist ([Hes.11:5](#); [13:3](#); [1.Kor.2:11](#)) und von bösen Geistern ([Lev.20:27](#); [Jes.19:3](#); [Ap.16:17](#); [Off.2:20,24](#))

Mit Hilfe des Geistes kann jeder Mensch Erfahrungen mit dem „Übernatürlichen“ machen. Alles „Übernatürliche“ ist aus Geist: Gott ([Jo.4:24](#)), seine Engel ([Hb.1:14](#)), aber auch Satan und seine Dämonen (z.B. [Mt.12:45](#)). Hätte der Mensch keinen Geist könnte er keine Erfahrung mit Gott aber auch nicht mit Satan oder seinen Dämonen machen. Der Geist des Menschen ist also die „Antenne“ für die „überirdische“ Welt.

2. Die Notwendigkeit einer dreifachen Erneuerung durch den Herrn

Er Selbst aber, der Gott des Friedens, heilige euch ganz und gar, und möge euer Geist unversehrt und die Seele und der Körper tadellos bewahrt werden in der Anwesenheit unseres Herrn Jesus Christus (1.Th.5:23).

Alle drei Körper, Geist, Seele und Leib müssen durch und durch gereinigt und für Gott brauchbar gemacht werden. Daraus können wir den Schluss ziehen, dass sie nach dem Sündenfall unbrauchbar

für Gott waren ([Rö.3:10-18](#); [Eph.2:1,5](#)).

Um die Menschen vom „Tod“ ihres Geistes, ihrer Seele und Leibes zu erlösen = befreien, gab sich Jesus uns auch als Trinität hin:

Sein Geist	Seine Seele	Sein Leib
für	für	für
unseren Geist	unsere Seele	unseren Leib
Rö.8:9	Jo.10:11,15 ³	Lk.22:19

Das Ziel unseres Geistes: Die Heiligung des Geistes ([2.Th.2:13](#); [1.Pe.1:2](#))⁴.

Das Ziel unserer Seele: Den Willen Gottes aus der Seele tun ([Eph.6:6](#); [Kol.3:23](#))⁵.

Das Ziel unseres Körpers: Heilig ([Rö.12:1](#)) und gesund ([1.Kor.6:13b](#); [Jak.5:14](#); [3.Jh.2](#)).

3. Die Erneuerung des Christen

und den neuen (Menschen) angezogen, der zur Erkenntnis nach dem Bilde dessen erneuert wird, der ihn erschaffen hat ([Kol.3:10](#))

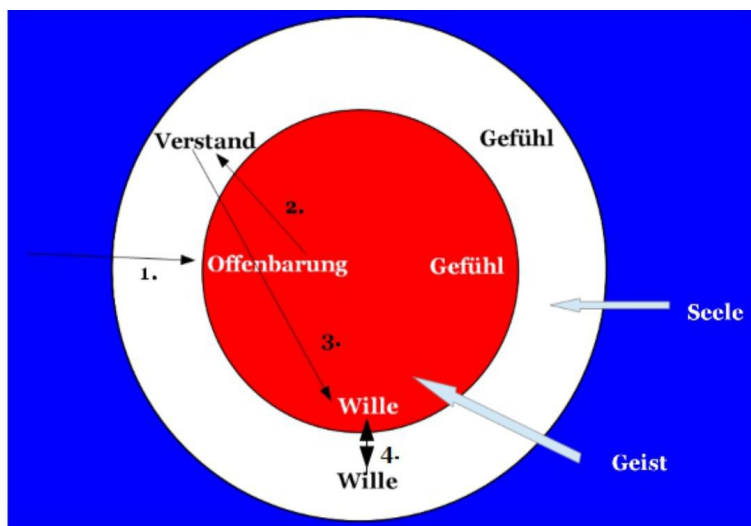
Nach dem wir den Heiligen Geist empfangen haben, geht es nach unserer Errettung weiter mit der Erneuerung unserer Persönlichkeit.

Wir wollen hier mal das Prinzip skizzieren, wie der Heilige Geist uns verändert.

Die Beeinflussung unseres Willen

Schauen wir uns noch einmal die Skizze an und erläutern daran das Wirken des Heiligen Geistes auf unsere Person.

Wir haben vier schwarze Pfeile eingezeichnet:



Der erste Pfeil bedeutet: Unser menschlicher Geist empfängt eine Offenbarung⁶ durch den Heiligen Geist ([Eph.4:23](#)).
 Der zweite Pfeil bedeutet: Diese Offenbarung erleuchtet⁷ unseren Verstand und bewirkt in uns eine neue Gesinnung ([Rö.12:2](#)).
 Der dritte Pfeil bedeutet: Die neue Gesinnung wirkt auf den Willen.
 Der vierte Pfeil bedeutet, dass der Wille unseres Geistes und unserer Seele zusammenarbeiten ([Lk.1:46,47](#)), so dass wir Gottes Willen aus dem Herzen tun können ([Mk.12:30,33](#)).

Das „Herz“ bezeichnet hier das Zusammenwirken von Seele und Geist ([Ex.35:21,31](#); [Deut.2:30](#); [Hiob 34:14](#)⁸; [Ps.34:19](#); [51:12,19](#); [77:7](#); [143:4](#); [Jes.57:15,16](#); [Hb.4:12](#))

3 Hier steht nicht „Leben“, sondern **ψυχή (psyche) : Seele**

4 [1.Chr.5:26](#); [Esra 1:5](#); [Hiob 6:4](#); [Ps.32:2](#); [51:19](#); [77:4](#); [Jes.29:24](#)

5 In Eph 6:6 und Kol.3:23 steht nicht „Leben“ oder „Herz“, sondern **ψυχή (psyche) : Seele**

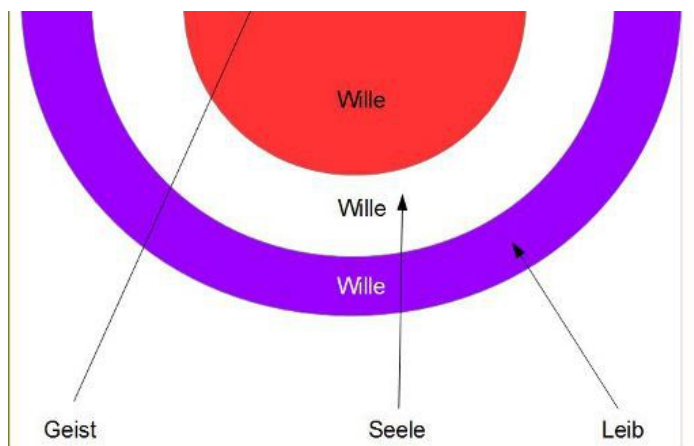
6 [Mehr dazu in dieser Botschaft](#)

7 [Dan.5:14](#); [Jo.1:9](#); [Eph.1:18](#); [3:9](#); [Hb.6:4](#); [10:32](#)

8 Wenn er sein Herz nur auf sich selbst richtete, seinen Geist und seine Seele zu sich zurückzöge.

Die Entscheidung unseres Willens

Nirgends lehrt die Schrift, dass Menschen einen starken oder schwachen Willen haben können. Aber sie lehrt uns, dass wir Menschen drei Willen besitzen. Da die Seele genau zwischen dem Geist und dem „Fleisch“ liegt, wie diese Skizze aufzeigt,



kann der Wille der Seele entscheiden, ob sie den Willen des Fleisches oder des Geistes tun will. Der Wille ist wie ein elektrischer Schalter. Wenn ich einen Schalter benutze, damit es heiß oder kalt wird, sagt man auch nicht, es gibt heiße oder kalte Schalter. Wonach entscheidet sich denn unser Wille? Nach der Gesinnung unseres Verstandes. Ist unsere Gesinnung geistlich, entscheidet mein Wille den Willen des Geistes zu tun. Bin ich fleischlich gesinnt, führt mein Wille den Willen des Fleisches aus ([Rö.8:5](#); [Gal.5:16-18](#)). Der Wille des Menschen ist weder stark noch schwach. Er wird von unserer Gesinnung gesteuert: geistlich oder fleischlich ([Rö.7:12-24](#))⁹.

Das Leben im Geist

Deshalb wollen wir hier auch kurz das Prinzip des „Lebens im Geist“ darstellen, um besser zu verstehen, was Paulus mit „anziehen“ und „ablegen“ des neuen und alten Menschen meint ([Eph.4:22,25:31](#))

Paulus schreibt: **Denn das Fleisch gelüstet gegen den Geist, der Geist aber gegen das Fleisch. Diese beiden widerstreben einander, damit ihr nicht das tut, was ihr etwa wollt. (Gal.5:17)**

Das Missverständnis

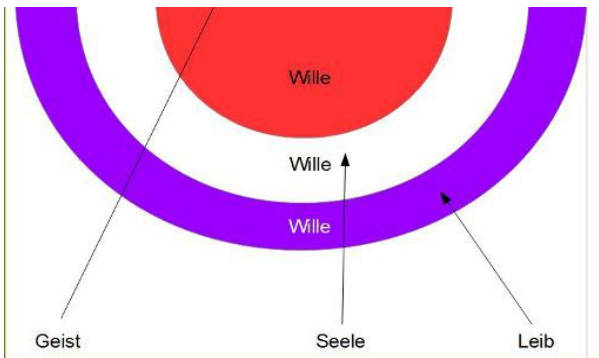
mancher Kinder Gottes liegt darin, dass sie glauben, dass das „Fleisch = die Sünde = der alte Mensch“ gestorben ist. Wie wir aber in Gal.5:17 lesen können, ist das Gegenteil der Fall: Unser „Fleisch“ ist genau so lebendig wie unser Geist! Beide kämpfen miteinander – sie leben!

Wir haben ein Problem

Diese beiden widerstreben einander, damit ihr nicht das tut, was ihr etwa wollt. Die Frage ist: was meint Paulus mit „IHR“? Wer sind wir? Der Geist, die Seele oder das Fleisch? Paulus bezieht das „IHR“ auf den Willen: **was ihr wollt...**

⁹ Paulus offenbart uns in Rö.7, welchen Charakter das göttliche Gesetz hat: sündlos ([V.7](#)), heilig ([V.12](#)) und geistlich ([V.14](#)). Warum konnte Jesus das Gesetz erfüllen ([Mt.5 :17](#); [Rö.10:4](#))? Weil er den gleichen Charakter wie das Gesetz besitzt: sündlos, heilig, geistlich. Wodurch besitzt Jesus diesen Charakter? Weil er von einem sündlosen, heiligen, geistlichen Geist gezeugt wurde. Was bedeutet das für uns? NUR der Heilige Geist in uns ist in der Lage das Gesetz Gottes zu erfüllen. Deshalb sollen wir im GEIST wandeln...

Nun ist die Frage, welchen Willen meint er?



Den Willen des Geistes, der Seele oder des Fleisches? Die Antwort finden wir hier:

**Alles, was ihr tut, wirkt aus der Seele, als gälte es dem Herrn
(Kol.3:23)**

**als Sklaven Christi, die den Willen Gottes aus der Seele tun,
(Eph.6:6)**

Liebt Gott ... mit ganzer Seele! (Mt.22:37)

Die Lösung

**Wenn ihr aber vom Geist geführt werdet, steht ihr nicht mehr unter dem Gesetz.
(Gal.5:18)**

Wenn unsere Seele vom Geist geführt würde, steht sie nicht mehr unter der Gesetz-mäßigkeit zu sündigen:

Denn alle, die vom Geist Gottes geführt werden.. (Rö.8:14)

Wie aber kommt unsere Seele unter die Führung des Geistes?

**wenn ihr aber im Geist die Handlungen des Körpers zu Tode bringt,
werdet ihr leben. (Rö.8:13b)**

Meine Seele muss also die Handlung des Fleisches zu Tode bringen. Aber wie?

zu Tode bringen

Wir müssen wissen, was das NT unter „Tod“ versteht. Als ehemaliger Atheist verstand ich unter „Tod“, das Leben ist beendet. Jesus bezeugt aber in Jo.11:25b genau das Gegenteil:

wer an Mich glaubt, wird für den Äon leben, wenn er auch stirbt.

Was bedeutet also „sterben“? Ich werde von einem Ort zu einen anderen Ort gebracht, um dort weiter zu leben ([Lk.16:22](#)). Und genau das schreibt Paulus über die Sünde und den Geist:

**Wir, die der Sünde starben, wie sollten wir noch in ihr leben?
(Rö.6:2)**

**Wandelt im Geist, und ihr werdet die Begierde des Fleisches keinesfalls vollbringen.
(Gal.5:16)**

Wir müssen verstehen, das Paulus hier mit „wir“ und „ihr“ unsere Seele meint!

Nicht die Sünde starb (wurde an einen anderen Ort getragen), sondern unsere Seele starb *der Sünde gegenüber*. Die Seele lebt nicht mehr IN IHR! Unsere Seele soll sich der Sünde gegenüber für gestorben halten:

Rechnet damit, dass ihr selbst (unsere Seele) der Sünde gegenüber tot seid (Rö.6:11)

Wir sollen damit rechnen, dass unsere Seele von dem Fleisch weggetragen wurde:

Er Selbst hat unsere Sünden in Seinem Körper an das Holz hinaufgetragen, damit wir von den Sünden abkommen (1.Pe.2:24)

So wie der Herr unsere Sünden an einen neuen Ort, nämlich an das Kreuz weg trug, so sollen wir damit rechnen, dass auch unsere Seele von der Sünde abgekommen ist! Das gr. Wort *απογινομαι* bedeutet „Weggenommenseiende“!

Wir, die der Sünde (gegenüber) starben, wie sollten wir noch in ihr leben?

Das bezeugt uns auch Petrus in [1.Pe.2:11](#):

Geliebte, ich spreche euch zu als Verweilenden und Auswanderern, den fleischlichen Begierden zu entsagen, welche gegen die Seele Krieg führen.

Paulus schrieb, dass das Fleisch gegen den Geist kämpft. Petrus schreibt, dass das Fleisch gegen die Seele kämpft. Dieser Hinweis ist sehr wichtig! Denn so lange der Mensch keinen Heiligen Geist besitzt, arbeitet die Seele mit dem Fleisch zusammen - sie führt den Willen des Fleisches aus. Besitzt aber der Mensch den Heiligen Geist, arbeitet diese Seele mit dem Geist zusammen und führt den Willen des Geistes aus ([Rö.8:9,10](#)). Das führt logischerweise dazu, dass das Fleisch jetzt nicht nur gegen den Geist des Menschen, sondern jetzt auch gegen die Seele des Menschen kämpft. Wenn unsere Seele nicht mehr in der Sünde, im Fleisch lebt, wo lebt sie denn jetzt?

Wandelt im Geist! Meine Seele soll sich vom Geist führen lassen:

Wandelt im Geist, und ihr werdet die Begierde des Fleisches keinesfalls vollbringen. Wenn ihr aber vom Geist geführt werdet, steht ihr nicht mehr unter dem Gesetz. (Gal.5:16,18)

Unsere Seele wird dadurch geheiligt, in dem sie Christus, den neuen Menschen täglich anzieht ([Kol.2:11b](#); [3:3,5,7-10](#)), und so die Seele in sein Bild gestaltet wird um Gottes Willen zu tun und ihm wohlgefällig zu leben ([Rö.12:2](#)).

Allerdings darf bei der Betrachtung nicht der Eindruck entstehen, dass sich Seele und Geist vereinen können!! Das wäre ein fatales Missverständnis! Wir müssen erkennen wie wichtig es ist, dass wir Gottes Wort nicht nur zum Genuss (Milch und Honig) lesen, sondern dass es als Schwert in uns wirkt, um *Geist und Seele zu trennen* ([Hb.4:12](#)).

4. Das Gesetz der Körper

Die Bibel lehrt glasklar, dass nur Körper mit gleicher Materie miteinander in Verbindung treten können bzw. sich vereinigen können:

Der Leib mit dem Leib

Oder wisst ihr nicht, dass, wer an der Hure haftet¹⁰, ein Körper mit ihr ist? Denn die Schrift erklärt ausdrücklich: Die zwei werden ein Fleisch sein. (1.Kor.6:16)

Hier bezeugt uns der Heilige Geist, wer sich sexuell mit einem Menschen verbindet, wird EINS mit seinem LEIB! Körper mit Körper fügen sich zusammen!

¹⁰ κολλάω = zusammenfügen, zusammenleimen

Der Geist mit dem Geist

Wer aber am Herrn haftet, ist ein Geist mit Ihm. (1.Kor.6:17)

Hier wird uns eine ganz andere Tatsache gelehrt: Nie können wir mit Jesus ein Körper sein, sondern nur *ein Geist*. Warum? Weil der Herr Geist „wurde“ ([1.Kor.15:45](#); [2.Kor.3:17](#)).

Auf die Erde kam der Sohn Gottes „im Fleisch“. Aber *in uns hinein* kam der Herr Jesus als der lebendige machende Geist. Das bedeutet: wir wurden mit Christus zusammengefügt. Das geschieht NUR mit dem Heiligen Geist (dem Geist Christi) und unserem Geist, (der wiedergeborene Geist des Menschen). Denn Geist kann sich nur mit Geist verbinden.

Die Seele mit Seele

in der Seele vereint (Ph.2:2)

Das gr. Wort heißt hier: σὺμψυχοϛ. Das Wort setzt sich zusammen aus σὺμ (= Summe) und ψυχη (= Psyche). Wörtlich übersetzt: zusammen-geseelt.

So können wir in Wahrheit erkennen, das nicht nur Leib mit Leib, Geist mit Geist, sondern sich auch die Seele mit Seele vereinen können:

das ihr in 1nem Geist feststeht (Ph.1:27a).

wie aus 1ner Seele gemeinsam (Ph.1:27b).

Diese Tatsache widerlegt zwei Ansichten, die viele Christen vertreten:

- die Lehre, das Dämonen in der *Seele* wohnen können,
- das Dämonen Sex mit Menschen haben können.

Denn Geist verbindet sich nur mit Geist ([Jo.3:6](#); [Gal.6:8](#); [Ph.2:1](#)), Seele nur mit Seele ([1.Kor.2:14,15](#); [15:44,46](#); [Jud.1:19](#)) und Leib nur mit Leib ([Eph.5:31](#))!

Die Dämonen sind Geisteswesen und können nur im menschlichen Geist hausen und sie besitzen keine Geschlechtlichkeit¹¹.

Zum Schluss wollen wir noch vier Fragen nach gehen:

1. Was geschieht mit den drei Körpern Geist, Seele und Leib nach dem Tod?

a) Was geschieht nach dem Tod mit dem Leib?:

Im Schweiß deines Angesichts wirst du Brot essen, bis du zum Erdboden zurückkehrst, denn aus ihm wurdest du genommen. Denn Staub bist du, und zum Staub wirst du zurückkehren.“ (Gen. 3:19)

Der äußere Körper bleibt hier auf der Erde.

Er hat für die „Ewigkeit“ keinerlei Bedeutung, außer wenn wir bei der Entrückung dabei sind:
Philipper 3:20,21

Unser Bürgertum jedoch ist in den Himmeln, woher wir auch den Retter erwarten, den Herrn Jesus Christus, der den Körper unserer Erniedrigung *umwandeln* wird, um dem Körper Seiner Herrlichkeit gleichgestaltet zu werden.

Für die Heiligen, die dann leben, wenn der Herr wiederkommt, wird ihr lebender Körper umgewandelt und gleich gestaltet dem jetzigen Körper Christi ([2.Th.2:14](#)).

b) Was geschieht nach dem Tod mit der Seele?

¹¹ Außerdem unterscheidet die Bibel zwischen „Gottessöhnen“ und Satan ([Gen.6:2](#); [Hiob.1:6](#); [38:7](#)).

Das Zeugnis aus Lk.16:23:

Als er im Totenreich¹² in Qualen war und seine Augen aufhob, sah er Abraham von ferne und Lazarus in dessen Schoß.

In Lk 16:23 bezeugt uns also der Herr, dass es *schon im Totenreich* zwei „Abteilungen“ gibt:

Die Eine wo Abraham, Lazarus und alle anderen Gläubigen sich befinden und eine zweite Abteilung, einen qualvollen Ort des Feuers für die Ungläubigen¹³.

Da die Schrift von einer Mehrzahl verschiedener Gerichte Gottes spricht, ist vielleicht

Hebr 9:27: **Und insofern es den Menschen aufbewahrt ist, einmal zu sterben, nach diesem aber ein Gericht**, so zu verstehen, dass unmittelbar nach dem Tod schon ein Richten geschieht, nämlich in welcher der beiden Abteilungen des Todesreichen die *Seele* eingeht.

Diese Seelen sind weder im Himmel (wie die Seelen¹⁴ der Märtyrer ([Off.6:9](#))), noch in der Hölle ([Mt.10:28](#)). Sie befinden sich im Totenreich bis zur Auferstehung und zum Gericht ([Ap.2:27,31](#); [Lk.16:23](#); [Off.20:5](#); [1.Th.4:16](#)).

Zu beachten wäre, dass Menschen die an „Jesus glauben“, obwohl sie keine Wiedergeburt ihres Geistes erlebt haben (Jo.3)¹⁵, nach dem Totenreich ins Paradies kommen ([Lk.23:43](#)).

Möglicherweise ist das Paradies ein Ort auf der neuen ERDE ([Off.2:7](#)), da das Paradies ja schon auf der alten Erde war ([Gen.2-3](#)). Das Paulus im Zusammenhang in [2.Kor.12:4](#) vom dritten Himmel spricht ist kein Widerspruch¹⁶.

c) Was geschieht nach dem Tod mit dem menschlichen, wiedergeborenen Geist?

Doch ihr seid... hinzugetreten...zu den Geistern der vollendeten Gerechten (Hb.12:22f)

Wenn wir sterben kommt der „innere Mensch“, unser erneuerter Geist sofort zu Jesus ([Hiob 34:14](#); [Ps.31:6](#); [Pred.12:7](#); [Lk.23:46](#); [Ap.7:59](#)), aber unsere Seele ins Totenreich, dort wo Abraham jetzt lebt.

12 Hier steht nicht γέεννα = Gehenna, was Luther mit Hölle übersetzt, sondern das gr. Wort ᾠδης = Hades. Es ist das gleiche Wort, was in [Apg 2:27,31](#) und [Off 1:18](#) steht, wo es die deutschen Übersetzungen oft mit „Totenreich“ wiedergegeben haben. Beachten wir, dass es bereits in Deut.32:22 heißt:

Denn ein Feuer ist durch meinen Zorn angezündet, das wird bis in die unterste Tiefe des Totenreichs hinab brennen und das Land samt seinem Gewächs verzehren.

13 Die eine Abteilung ist die der Ungläubigen = die Menschen glaubten nicht an die Auferweckung der Toten ([Lk.16:29-31](#)). Die andere Abteilung, ist die Abteilung der Gläubigen ([Lk.24:42](#)). Diese haben den Glauben Abrahams, der der erste Mensch war, der an die Auferweckung der Toten glaubte ([Rö.4:16b,17,23,24](#)).

14 Möglicherweise erwähnt Paulus diese Tatsache in Ph.3:11:**Ob ich etwa zur Ausuferstehung^a der aus den Toten gelange.** Das es sich hier nicht um die allgemeine Auferstehung^b handeln kann, wird in den folgenden Versen deutlich, wenn er dann in Vers 13 schreibt:**Brüder, ich schätze mich selbst noch nicht so ein, es ergriffen zu haben.** ^{a=} ἐξανάστασις = Herausauferstehung, ^{b=} V.10: ἀνάστασις = Auferstehung

Bei der Ausuferstehung gelangt die Seele vielleicht gar nicht erst ins Totenreich. Da Paulus bereit war des Märtyrertodes zu sterben, würde seine Seele sofort in den „Himmel“ kommen. Ähnliches könnte sich bei Mose ([Deut.34:5ff](#); [Jud 9](#)) und Elia ([2.Kö.2:11](#)) mit ihrer Seele ereignet haben. Vielleicht konnte sich der Herr deshalb auch mit diesen beiden Heiligen unterhalten ([Mt.17:3](#)).

15 [mehr dazu in dieser Botschaft](#)

16 Die Bibel versteht unter dem ersten Himmel, den Himmel, den wir sehen, also mit den Wolken. Der zweite Himmel ist der Kosmos mit den Sternen und der dritte Himmel, wo die Geisteswesen leben.

2. Warum können Dämonen in Menschen und Tiere hausen?

Warum kann Gott oder ein Engel mit Tieren kommunizieren? ([Num.22:25-28](#); [Jona 2:1,11](#))

Weil Gott und die Engel „Geist“ sind und die Tiere auch einen Geist besitzen.

Warum können Dämonen nicht nur in Menschen, sondern auch in Tiere fahren? ([Mt.8:31f](#))

Weil Dämonen Geister sind und nicht nur der Mensch, sondern auch die Tiere einen Geist besitzen ([Pred.3:19,21](#)).

3. Was wird mit den Geistern der Ungläubigen nach dem Tod?

Was wird mit den nicht wiedergeborenen Geistern der Ungläubigen, wenn der Geist diesen Menschen beim Sterben verlässt? ([Jak.2:26](#)). Einige vertreten die Auffassung, dass die nicht wiedergeborenen Geister als „Totengeister“ in der „Luft“ bleiben. Die Vermutung setzt allerdings voraus, dass die beiden folgenden Bibelstellen unterscheiden zwischen:

Geist des Menschen und Dämon, ein Engel Satans:

**In der Synagoge war ein Mann, der den Geist eines unreinen Dämons hatte (Lk 4:33)
weil sie auf irreführende Geister und Lehren der Dämonen Acht geben.
(1.Tim.4:1)**

4. Was wird mit den Seelen und Geistern der Milliarden Menschen, die nie das Evangelium hören konnten?

Ich glaube, dass die folgenden drei Bibelstellen uns darüber Auskunft geben:

denn auch Christus ist einmal der Sünden wegen für uns gestorben, als Gerechter für Ungerechte, damit Er uns zu Gott führe, im Fleisch zwar zu Tode gebracht, im Geist aber lebendig gemacht, in welchem Er auch hinging und den Geistern im Gefängnis heroldete,

**denen, die einstmals widerspenstig waren, als die Geduld Gottes in den Tagen Noahs langmütig wartete, während die Arche errichtet wurde, in der wenige, das heißt acht Seelen, durch das Wasser hindurchgerettet wurden,
(1.Pe.3:18-20)**

**Denn dazu wurde auch Toten Evangelium verkündigt, damit sie zwar dem Fleisch nach als Menschen gerichtet würden, dem Geist nach aber Gott gemäß leben
(1.Pe.4:6).**

Deshalb ist Er auch eines neuen Bundes Mittler, damit aufgrund eines Todes, geschehen zur Freilösung der Übertretungen unter dem ersten Bund, die Berufenen die Verheißung des äonischen Losteils erhalten mögen. (Heb.9:15)

Wir müssen uns bewusst machen, dass seit Adam und Noah Milliarden Menschen auf der Erde leben, die nie das Evangelium hörten.

Denn weder Noah, Abraham, Mose, Jesus oder die 12 Apostel wurden zu den Heiden gesandt, um ihnen die frohe Botschaft zu verkündigen. Der Erste, der dazu berufen wurde, war Paulus und die Gemeinde. Aber auch durch sie konnten Milliarden Menschen in diesen 2000 Jahren das Evangelium nicht hören, weil es bis heute noch nicht in allen Sprachen übersetzt wurde.

Nun gibt es aber ein Problem:

Wie sollten sie nun Ihn anrufen, an den sie nicht glauben? Wie aber sollten sie an den glauben, über den sie nichts hören? Wie aber sollten sie von Ihm hören ohne einen, der heroldet?

Wie aber sollten sie herolden, wenn sie nicht beauftragt werden? So wie geschrieben steht: Wie lieblich sind die Füße derer, die ein Evangelium des Guten verkündigen! (Rö.10:14-15)

Keiner, der im Alten Bund lebenden „Beauftragten“ hat den Heiden das Evangelium verkündigt. Erst Paulus wurde zum Licht der Heiden berufen.

Ich glaube, das alle, welche die Retterbotschaft auf dieser Erde, in diesem Leben **nie** hören konnten, sie hörten, als Jesus in das Totenreich stieg:

**in welchem Er auch hinging und den Geistern im Gefängnis heroldete,
Denn dazu wurde auch Toten Evangelium verkündigt, damit sie zwar dem Fleisch nach als Menschen gerichtet würden, dem Geist nach aber Gott gemäß leben.**

Gott behandelt die Verstorbenen nach dem gleichen Gnadenprinzip wie er es an den Lebenden tut, nach einer Auswahl¹⁷.

¹⁷ [Mehr dazu in dieser Botschaft](#)